

Lokales > Frankenberg > Frankenberg

03.07.2013 17:59 Uhr

DIREKTVERMARKTERMESSE

Heimische Landwirte und Handwerker verkaufen Produkte

Frisch gelegte Eier, selbst gebackenes Brot, kunstvoll gedrechselte Holzschalen und hausgemachte Schepperlinge: Die Messer der Direktvermarkter zieht von Willingen nach Frankenberg.



Fritz Schäfer, Bürgermeister Rüdiger Heß, Dorothea Loth, Sandra Frost, Martin Funk, Horst Viehmeier, Pantaleone Elia und Karlheinz Göbel werben für die Direktvermarktermesse.

© Patricia Kutsch

Frankenberg. Die Landwirte und Kunsthandwerker des Landkreises laden zum siebten Mal zur Direktvermarktermesse ein. Nach jeweils drei Jahren in Bad Wildungen und Willingen zieht die siebte Auflage des Marktes nach Frankenberg. Am 1. September bieten rund 120 Aussteller ihre Waren in und vor der Ederberglandhalle an.

Kommentieren

Drucken

Text - +

Empfehlen 0

Twittern 0

Für drei Jahre sollen die Direktvermarkter laut Fritz Schäfer, dem Dezernenten für Verbraucherschutz und Direktvermarktung, zu Gast in Frankenberg sein. „Die Messe ist der Schwerpunkt der heimischen Direktvermarkter“, sagte Schäfer. Sie findet zum Ausklang der Ernte statt, damit die Kunden viele Produkte frisch vom Feld kaufen können.

Für Schäfer waren die sechs Messen der vergangenen Jahren bereits ein großer Erfolg: Mehrere tausend Besucher probierten und kauften die Waren der regionalen Anbieter. Laut Schäfer werden es jedes Jahr mehr. „Regionale Produkte sind im Trend“, sagte Schäfer. „Das ist der Gegentrend zu den Discountern.“

Dorothea Loth vom Fachdienst Landwirtschaft des Landkreises organisiert die Messe federführend. Sie hat bereits Marktstände an Anbieter von Hausmacher Wurst, Gemüse, Milchprodukten, Blumen, Kräutern und Säften vergeben. Kunsthandwerker bieten Seidenmalereien, Mosaikkunst, Schmuck, Taschen, Körbe und handgearbeitete Dekorationen an. Loth legt Wert darauf, dass die Handwerker an ihren Ständen auch zeigen, wie sie etwa Glasperlen herstellen. „Es soll nicht Bude an Bude gereiht werden, sondern auch etwas zu sehen sein“, beschrieb Loth. Auch die Direktvermarkter verkaufen ihre Produkte nicht nur roh - an vielen Ständen wird gekocht: Da gibt es laut den Organisatoren etwa herzhaftes Eintöpfe, Spießbraten, Krautsalat, Schepperlinge, Fischbrötchen, Eis und Pralinen.

Direktvermarkter und Kunsthandwerker, die einen Messestand haben wollen, können sich bis zum 15. Juli bei Dorothea Loth anmelden unter Telefon 05631/954840.